Redaktion, Druck und Verlag von R. Graßmann, Stettin, Kirchplatz Nr. 3.
Inserate: Die Petitzeile 1½ Sgr. Annahme: Kirchplatz 3 bei R. Graßmann und (Schulzenstraße 17 bei O. H. T. Poppe.)

Stettiner Zeitung.

Preis der Zeitung auf der Post vierteljährlich 15 Sgr., mit Landbriefträgergeld 18¾ Sgr. in Stettin monatlich 4 Sgr., mit Botenlohn 5 Sgr.

Nr. 214. Freitag, 13. September 1872.

Deutschland.

** **Berlin**, 10. September. Der Kaiser wird Donnerstag Morgen nach Marienburg abreisen. Am Mittwoch Abend wird bereits Graf Eulenburg dorthin abreisen und ist es wahrscheinlich, daß auch der Fürst Bismarck den Kaiser begleiten wird. Falls der Bischof von Ermland bereits das letzte Wort gesprochen, so dürfte der Kaiser nicht in der Lage sein, denselben zu empfangen. — Wie verlautet, wird morgen noch eine Staatsministerial-Sitzung stattfinden, in welcher aber nur laufende geschäftliche Angelegenheiten zur Erledigung kommen werden. — Das Bedauern und die Betrübniß über die am Abend des Zapfenstreiches Verunglückten ist so allgemein wie möglich. Wenn indeß kritische Stimmen die Schuld auf die Polizei wälzen wollen, so thun sie dieser entschieden Unrecht. Bei dem kolossalen Zusammenfluß von Menschen fand die polizeiliche Einwirkung ihre nothwendige Grenze. Der Zufall will sein Opfer haben und nimmt es sich trotz aller Vorsichtsmaßregeln. Es ist nicht wahr, daß die Passage nicht rechtzeitig genug gesperrt sei und durch das plötzliche Anmarschiren der Musiker alsdann das unselige Gedränge entstanden sei. Die Schloßfreiheit war bereits um 8½ Uhr vollkommen von Menschen gesäubert, aber das Publikum drängte hinter den Königlichen Wagen unaufhaltsam her und setzte sich wieder in Besitz derselben. Wer die Sachlage übersehen kann, giebt zu, daß die getroffenen Anordnungen dem jetzigen Leiter der Polizei alle Ehre machen und es hat sicherlich keinen Zweck, diesen statt des Zufalls verantwortlich zu machen.

** **Berlin**, 11. September. Ob Fürst Bismarck den Kaiser nach Marienburg begleiten wird, ist noch heute zweifelhaft, doch lassen die bis jetzt getroffenen Dispositionen darauf schließen, daß der Reichskanzler sofort nach Varzin zurückkehren wird. Der Gesundheitszustand desselben ist ein solcher, daß er noch einer längeren Erholung bedürfen wird und ist es gegenwärtig noch nicht einmal gewiß, ob er bei der am 22. Oktober erfolgenden Wiedereröffnung des preußischen Landtages bereits wieder in Berlin sein wird. — Wie schon gestern mitgetheilt worden, ist die Antwort des Bischofs von Ermland an den Kaiser durchaus unbefriedigend ausgefallen und dürfte derselbe daher schwerlich in Marienburg bei Seiner Majestät zur Audienz zugelassen werden. Eine Rückantwort auf das Schreiben des Bischofs wird Seitens des Monarchen nicht erfolgen, indessen ist Fürst Bismarck beauftragt worden, dasselbe zu beantworten. — Die „Prov.-Corr." bemerkt in einer Uebersicht der verflossenen Festwoche, daß in den letzten Tagen das Zusammensein der drei Kaiser und der übrigen fürstlichen Persönlichkeiten mehr und mehr der Charakter eines vertraulichen Verkehrs angenommen habe. Augenzeugen berichten, daß nicht nur zwischen den drei Kaisern, sondern besonders auch zwischen Kaiser Alexander und Kaiser Franz Joseph sich die Beziehungen ungemein innig und freundschaftlich gestaltet haben. Man hält es in diplomatischen Kreisen für sehr wahrscheinlich, daß der Kaiser von Oesterreich in nächster Zeit in Petersburg einen Besuch machen werde.

Berlin, 11. September. Das Befinden Sr. K. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen hat sich leider über Nacht nur wenig gebessert. Das heute Morgen ausgelegte Bulletin lautet:

Berlin, 11. September. Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen haben eine zum größeren Theile unruhige Nacht gehabt; erst gegen Morgen trat etwas Schlaf ein. Sprache und Bewegungsfähigkeit der gelähmten Theile sind noch nicht wiedergekehrt. Bewußtsein ist etwas klarer.

gez. Dr. Thomas.

Der unterzeichnete Arzt ist derselbe, welcher Se. K. Hoh. schon in Maintenon behandelt hat. — Der Prinz war noch am Sonntag Vormittag wohl und munter und sprach im zoologischen Garten verschiedene Personen huldreich an. Trotz aller Bitten seiner Umgebung hatte Se K. Hoh. sich allzu wenig geschont. Am Abend, als der Prinz in seinem Garten auf seiner Lieblingsbank saß, traf ihn der Schlaganfall.

Die Theilnahme an dem traurigen Fall ist groß und allgemein. Schon heute Morgen in aller Frühe erkundigten sich die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften nach dem Befinden des Prinzen. Der Kaiser von Oesterreich sandte seinen Flügel-Adjutanten vom Dienst. Die Minister, das diplomatische Korps, der Ober-Bürgermeister und zahlreiche Verehrer des Prinzen aus dem größeren Publikum waren im Palais zur persönlichen Nachfrage.

Nachmittags 1½ Uhr. Der Zustand Sr. K. H. hat sich bis jetzt nicht verändert, ein neues ärztliches Bulletin ist nicht ausgegeben. Die fürstlichen Herrschaften haben sämmtlich persönlich sich erkundigte die Kaiser von Rußland und Oesterreich durch ihre Flügel-Adjutanten. Das ausliegende Buch ist mit Namensschriften überfüllt. Die Kinder des erlauchten Kranken waren heute Mittag wieder bei ihm; ebenso Prinz Carl K. Hoheit.

— Se. Maj. der Kaiser Alexander von Rußland feiert heute seinen Namenstag. Aus Anlaß desselben fand in der Kapelle des russischen Botschafts-Hotels heute Vormittag 11 Uhr ein Fest-Gottesdienst statt, nach dessen Beendigung der Kaiser Alexander die Glückwünsche der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften empfing und die Gratulationscour der Hofstaaten (Damen und Herren), die Generalität u. s. w. annahm. Die Linden boten ein bewegtes buntes Bild durch die glänzend geschirrten und meist ausgezeichnet bespannten mehr als 70 Equipagen, welche in langer Reihe vor dem russischen Botschafts-Hotel auf- und wieder abfuhren. Ein zahlreiches Publikum war zum Zuschauen versammelt.

Berlin, 11. September. Se. Majestät der Kaiser Franz Joseph ist von unserm Kaiser und König zum Chef des schleswig-holsteinschen Husaren-Regiments Nr. 16 ernannt worden und stellte sich heute Mittag 1½ Uhr dem Kaiser Wilhelm in der Uniform seines neuen Regiments vor. Der Kaiser Franz Joseph machte hierauf im russischen Botschaftshotel und im Kaiserlichen Palais Abschiedsbesuche.

— JJ. KK. HH. die Großfürsten Thronfolger, Wladimir und Nicolai Nicolajewitsch haben von Sr. Maj. dem Kaiser Wilhelm die Kette zum Hohenzollernschen Hausorden erhalten. Den Prinzen Wilhelm und Heinrich, ältesten Söhnen Sr. K. K. H. des Kronprinzen, sind von Sr. Maj. dem Kaiser Alexander Inhaberschaften russischer Regimenter verliehen worden.

— Se. Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den gegenwärtig im Gefolge Sr. Majestät des Kaisers von Rußland hier anwesenden Kaiserlich russischen General-Feldmarschall Grafen von Berg zum Chef des 6. brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 52 zu ernennen.

Berlin, 12. September. Gestern Vormittags begaben sich Kaiser Wilhelm, Kaiser Franz Joseph und das beiderseitige Gefolge in großer Gala in das Hotel des russischen Botschafters, um den dort residirenden Kaiser Alexander zu dessen Namenstage zu beglückwünschen. In der Kapelle des Botschaftshotels fand Gottesdienst und sodann große Cour beim Kaiser statt. Der Kaiser von Rußland erwiederte später den Besuch des Kaisers von Oesterreich mit den drei Großfürsten im Schlosse und erschien wie diese in österreichischer Regimentsuniform, während die im russischen Hotel erschienenen fürstlichen Personen russische Uniformen trugen. Nachmittags besuchten die Kaiser und die Großfürsten die kunstgewerbliche Ausstellung im Zeughause und die Kunstausstellung in der Akademie. Der Kronprinz geleitete die Herrschaften. Abends erfolgte die Abreise des Kaisers von Oesterreich nach voraufgegangenem Familiendiner bezw. Marschallstafel im kgl. Schlosse. Der beabsichtigte Besuch hiesiger Sehenswürdigkeiten durch die Kaiser unter Führung des Oberbürgermeisters mußte wegen Zeitmangels unterbleiben. Der überaus befriedigende Eindruck, den die Aufnahme in Berlin hervorgerufen hat, soll bei den beiden fremden Souverainen wie bei allen Personen des Gefolges ein gleich großer sein.

Die Abreise Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph erfolgte gestern Abend 8 Uhr per Extrazug vom Görlitzer Bahnhofe aus. Die äußere Facade desselben war brillant erleuchtet, die Königszimmer reich geschmückt; in einem Bosquet von Blumen waren die Büsten Sr. Maj. des Kaisers und Königs und Sr. kaiserl. Hoheit des Kronprinzen aufgestellt, in der Mitte derselben die des Kaisers von Oesterreich. Besonderer Empfang fand auf dem Bahnhofe nicht statt, es waren zur Verabschiedung anwesend Se. kaiserl. Hoheit der Kronprinz, JJ. kk. HH. Prinz Karl, Prinz Adalbert, der Generalfeldmarschall Graf Wrangel, die Mitglieder der österr. Botschaft mit Graf Carolyi an der Spitze und die noch zu den Manövern verweilenden österr. Offiziere, außerdem der mit den Geschäften des Gouvernements betraute General-Lieutenant v. Schwarzkoppen und Polizei-Präsident v. Madai. Wenige Minuten vor 8 Uhr erschienen Se. k. H. der Kronprinz von Sachsen, darauf JJ. MM. der Kaiser und König und der Kaiser Franz Joseph von Oesterreich. Beide Monarchen nahmen von einander einen herzlichen Abschied, indem sie sich mehrmals umarmten und küßten. Ein gleich warmer Abschied fand zwischen dem Kaiser Franz Joseph und dem deutschen Kronprinzen statt. Darauf verabschiedete sich der Kronprinz von Sachsen, und als der Train unter blau und rothem bengalischem Feuer den Bahnhof hinausfuhr, stellte sich der Kaiser von Oesterreich und Graf Andrassy hinter ihm auf die Treppe des Salonwagens, und unter lebhaften Grüßen des Kaisers und den Hochs der versammelten Zuschauer fuhr der Zug aus der Halle hinaus.

— Wie die „Provinzial-Correspondenz" meldet, gedenkt Se. Maj. der Kaiser und König seiner erlauchten Gemahlin, welche sich schon in den nächsten Tagen nach Baden-Baden begiebt, dorthin zu folgen und über den Geburtstag Ihrer Majestät (30.) hinaus daselbst zu verweilen.

— Se. Maj. der Kaiser von Rußland hat dem Feldmarschall Grafen Moltke die Inhaberschaft eines russischen Regimentes verliehen.

— In einem Artikel über die Drei-Kaiser-Zusammenkunft sagt die halbamtliche „Prov.-Corresp.": Das Vertrauen, welches die beiden alten Kaiserreiche dem neuen Deutschen Reiche entgegentrugen, hat seine Kraft und Bedeutung auch darin bewährt, daß es dazu beigetragen hat, die alten freundlichen Beziehungen zwischen Oesterreich und Rußland sichtlich zu beleben und zu befestigen. Es war eine neue Täuschung der Feinde Deutschlands, daß sie wähnten, die Annäherung an Oesterreich-Ungarn müsse eine Erkaltung der Beziehungen zu Rußland zur Folge haben. Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, daß Deutschlands Friedenspolitik auf einem umfassenden und allseitig festen Grunde angelegt ist, so ist dies durch die neuesten Anzeichen, welche in der Drei-Kaiser-Woche ihre letzte Bestätigung gefunden haben, für Jedermann ersichtlich geworden."

— Die „Spen. Ztg." schreibt über unsere berühmten Gäste:

Die Monarchenzusammenkunft hat neben ihrem politischen auch ihr bedeutendes biographisches Interesse. In der Begleitung der beiden Kaiser von Oesterreich und Rußland befinden sich die bewährtesten Diplomaten der Neuzeit, Männer, durch deren Hände die verschlungensten Fäden der gegenwärtigen europäischen Politik gegangen sind und deren Wirksamkeit für den jetzigen Zustand der Dinge vielfach mitbestimmend gewesen ist.

Unter diesen nennen wir in erster Linie den Fürsten Gortschakoff, den Nestor der europäischen Diplomatie und eine ihrer glänzendsten Erscheinungen. Fürst Alexander Gortschakoff, aus einer Familie, die ihre Herkunft von Rurik und Wladimir dem Großen ableitet, wurde im Jahre 1798 in St. Petersburg geboren, erhielt seine Bildung in Zarskoje Selo und begann seine diplomatische Laufbahn auf den Kongressen zu Laibach und Verona als Attachés des Grafen Nesselrode. Im Jahre 1824 als Legationssekretär nach London geschickt, wurde er 1832 Geschäftsträger in Florenz, 1839 Botschaftsrath in Wien und 1841 Gesandter in Stuttgart. In letzterer Stellung vermittelte er 1846 die Vermählung des damaligen Kronprinzen, jetzigen Königs von Würtemberg mit der Großfürstin Olga, Tochter des Kaisers Nikolaus I. Während des Krimkrieges wurde er im Sommer 1855 zur Theilnahme an den damaligen Wiener Konferenzen als Botschafter nach Wien versetzt, dann vertrat er Rußland auf den Pariser Friedenskonferenzen im Frühjahr 1856, von wo zurückgekehrt er in Petersburg dem Grafen Nesselrode als auswärtiger Minister und Reichskanzler folgte. Seine abweisende Haltung gegen die westmächtlichen Noten während des polnischen Aufstandes im Frühjahr 1863 ist noch in frischer Erinnerung, ebenso seine Erklärung vom Oktober 1870, die schließlich die Folge hatte, daß die Londoner Konferenz vom Frühjahr 1871 den Pariser Frieden abänderte und die Einschränkung der russischen Souveränetät auf dem schwarzen Meere aufgehoben wurde. Dieser diplomatische Erfolg wurde von dem Kaiser Alexander durch die Erhebung des Ministers zum Range einer „Durchlaucht" anerkannt. Die Gestalt des ernsten, arbeitsamen Staatsmanns ist jetzt etwas gebückt, weniger von der Last der Jahre als der Geschäfte des ungeheuren Reichs. Im Juli d. J. brauchte er die Kur zu Wildbad, und nahm dann seinen Aufenthalt zu Interlaken in der Schweiz, von wo er zur Begegnung mit seinem Kaiserlichen Herrn hierher eilte. Um nach der langen Abwesenheit in den inzwischen aufgesammelten Geschäften wieder kurrent zu werden, hatte er seine vertrautesten Gehülfen hierher citirt, Baron Jomini, den Sohn des berühmten Militärschriftstellers, und Herrn v. Hamburger. — Unter den übrigen russischen Gästen nennen wir noch den Grafen Orloff, Botschafter in Paris, den man in Frankreich vergebens zu verläumden sucht, als treibe er eigene Politik und eine andere, als sein Kaiserlicher Herr, dem er treu ergeben ist; ferner den General-Adjutanten Grafen Schuwaloff, den man in Rußland für den Mann der Zukunft hält; endlich den General Grafen v. Milutin, der mit Unrecht als Feind der Deutschen verschrien ist. Er ist der sachkundige Kriegsminister des Reichs, und Kriegsminister die ihren Beruf erfüllen, sehen für die Nachbaren leicht etwas bedrohlich aus. Aber als guter Russe dürfte er keine Lust haben, russisches Blut für nichtrussische Zwecke zu vergießen. In der Gesellschaft hat er nur den Eindruck der größten Liebenswürdigkeit zurückgelassen.

Eine kaum weniger glänzende, wenn auch wesentlich anders geerntete Laufbahn als Fürst Gortschakoff, hat der auswärtige Minister der österreichisch-ungarischen Monarchie, Graf Andrassy, hinter sich. Aus einem alten ungarischen Adelsgeschlechte wurde Graf Julius Andrassy am 8. März 1823 zu Zemplin in Ungarn geboren. Sein Vater, der 1845 verstorbene Graf Karl Andrassy spielte eine bedeutende Rolle unter der adligen Reformpartei der vormärzlichen Tage und entfaltete namentlich eine erfolgreiche Thätigkeit zur Hebung des ungarischen Ackerbau's. Sein älterer Bruder Graf Emanuel Andrassy nahm einen hervorragenden Antheil an dem ungarischen Reichstage von 1847, machte nach der Katastrophe von Vilagos eine große ostindische Reise, die er in einem Prachtwerke selbst beschrieb und zeichnete und wurde 1860 zum Obergespan des Komitates Zemplin ernannt. Der jetzige österreichisch-ungarische Premier zeichnete sich früh als Redner und Schriftsteller aus und erbte 1845 die Stellung seines Vaters als Vorsitzender der Kommission zur Regulirung der Theiß. Von seiner Vaterstadt Zemplin in den Reichstag von 1847 gewählt, errang er alsbald eine führende Stellung in der Reihe der Opposition, schloß sich im Jahre 1848 der revolutionären Partei an, wurde von dem April-Ministerium zum Obergespan seines heimathlichen Komitates ernannt und kommandirte in der zum Entsatze von Wien vergeblich geschlagenen Schlacht bei Schwechat am 21. Oktober den Landsturm dieses Komitates. Im Jahre 1849 sandte ihn der nach Debreczin übergesiedelte Reichstag in einer Spezial-Mission nach Konstantinopel, wo er mit großem Erfolge thätig war und u. A. durchsetzte, daß die türkische Regierung die Auslieferung der ungarischen Flüchtlinge verweigerte. Diese Resultate trugen ihm den Ruf eines bedeutenden Diplomaten, zugleich aber auch den Ausschluß von der Amnestie ein. Graf Andrassy lebte jetzt als Flüchtling in London und Paris in eifriger literarischer Thätigkeit und mit steter Aufmerksamkeit auf den Gang der Weltereignisse. Die Amnestie von 1857 führte ihn in die Heimath, und die Einberufung des Reichstages von 1860 in die aktive politische Carrière zurück. Gleichzeitig wurde er auch in seine frühere Stelle als Obergespan von Zemplin wieder eingesetzt. In dem neuen Reichstage gehörte Graf Andrassy zu den entschiedensten und hervorragendsten Anhängern der Deakpartei, welche das Heil Ungarns nicht in der Erhebung gegen, sondern in der Versöhnung mit Oesterreich und seiner Kaiserlichen Dynastie suchte. Seine glänzende oratorische Befähigung hob ihn im Jahre 1866 auf den Posten eines Vicepräsidenten des Unterhauses, sein politisches Talent stellte ihn 1867 an die Spitze des neuen ungarischen Ministeriums. Zugleich wurde ihm das ungarische Landesvertheidigungsministerium übertragen. Seine Wirksamkeit in diesen Stellungen, seine Haltung in der auswärtigen Politik und seine eifrige Beförderung der inneren Wohlfahrt seines Vaterlandes, namentlich durch energischen Ausbau des Eisenbahnnetzes, sind bekannt. Im November 1871 wurde er der Nachfolger des Grafen Beust als auswärtiger Minister der österreichisch-ungarischen Monarchie und trat damit an die Spitze der Geschäfte des Gesammtstaates, während ihm in der Verwaltung der östlichen Reichshälfte der bisherige Reichs-Finanzminister Graf Lonyay folgte. Graf Andrassy ist eine untersetzte Erscheinung von fesselndem, tiefbrünettem Gesichte. Er trägt mit Vorliebe die Uniform eines ungarischen Honved-Obersten, gleichsam als Symbol der Versöhnung Ungarns mit seinem Kaiserlichen Herrn. Neben seiner umfangreichen politischen Thätigkeit hat er stets die Muße zur Ausbildung der ritterlichen Künste gefunden und ist u. A. einer der vorzüglichsten Reiter seines heimathlichen rossebändigenden Volkes.

— Ueber die anläßlich der Zusammenkunft der Kaiser verliehenen Orden verlautet Folgendes: Se. Majestät der Kaiser Wilhelm hat dem Kaiserlich österreichischen Minister des Aeußern Grafen Andrassy, sowie dem Kaiserlichen Botschafter am hiesigen Hofe Grafen Karolyi den Schwarzen Adlerorden verliehen; der Wirkliche Geheime Rath und Sektionschef im Kaiserlich österreichischen Ministerium des Auswärtigen Freiherr v. Hofmann erhielt den Kronenorden erster Klasse, der Kaiserliche Kabinetsdirektor Staatsrath Ritter v. Braun den Rothen Adlerorden erster Klasse. — Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich verlieh dem Reichskanzler Fürsten Bismarck sowie dem Kaiserlich russischen Reichskanzler Fürsten Gortschakoff das Großkreuz des Stephansordens in Brillanten, dem General der Kavallerie Freiherrn v. Manteuffel und dem Oberstkämmerer Grafen Redern das Großkreuz des Stephansordens. Der Botschafter Graf Karolyi, der Staats-Sekretär im auswärtigen Amt des deutschen Reiches, Wirkliche Geheime Rath von Thile, sowie der Präsident des Reichskanzleramts, Staatsminister Delbrück erhielten das Großkreuz des Leopold-Ordens; die Kaiserlich russischen Geheimen

Räthe Jomini und Hamburger das Großkreuz des Ordens der eisernen Krone. Dem Kaiserlich österreichischen Botschaftsrath Freiherrn von Münch, sowie den Geheimen Legationsräthen Bucher und von Bülow II. ist das Komthurkreuz des Franz-Joseph-Ordens mit dem Stern, dem Kaiserlich österreichischen Botschaftssekretär v. Rosty der Orden der eisernen Krone dritter Klasse verliehen. — Se. Majestät der Kaiser von Rußland hat dem Grafen Andrassy den Andreas-Orden, dem Wirklichen Geheimen Rath und Sektionschef Freiherrn v. Hofmann, sowie dem Staatsrath Ritter v. Braun den Annen-Orden erster Klasse verliehen.

Dienstag, 10. September. (Manöver-Briefe.) Zur Ergänzung meines gestrigen Schreibens füge ich noch hinzu, daß bereits am Abend des 8. ein Theil der Truppen ins Bivouak gerückt war und eine Vorpostenstellung gegen Staaken genommen hatte, und zwar das 1. Garde-Regiment zu Fuß, das Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiment, das Garde-Jäger-Bataillon, das Garde-Füsilier-Regiment, das Garde-Husaren-Regiment und eine Fuß-Batterie des Garde-Feld-Artillerie-Regiments. Um 5 Uhr Nachmittags waren die Bivouaks bezogen und die Vorpostenstellung beendigt. Als Losung war ausgegeben: Waffenbrüder. Feldgeschrei: Wilhelm. Beim Beginn des Defilirens der Divisionen aus dem Potsdamer und Oranienburger Thore, nahmen die obengenannten Truppentheile wieder ihre Plätze in der Ordre de bataille ein.

Die Operations- und Angriffs-Objekte für die 1. und 2. Division, so wie für das linke Seiten-Detachement unter Generalmajor v. d. Goltz habe ich bereits angegeben. Um $8\frac{1}{2}$ Uhr langte der Extrazug mit den Allerhöchsten und Hohen Herrschaften bei Spandau an, und begaben sich Höchstdieselben, nachdem sie die Pferde und Wagen bestiegen, sofort auf die westlich des Dorfes Staaken liegende Höhe, die den weitesten Umblick gestattete. Eine äußerst glänzende und zahlreiche Suite folgte. Leider hinderte der wirklich colossale Staub die Uebersicht ganz außerordentlich, und war gleichzeitig eine große Beschwerde für die manövrirenden Truppen. Jeder einzelne Mann war sofort in eine Staubwolke gehüllt. Wie Napoleon bei dem Feldzuge 1807, in Polen, ein neues Element, den Schmutz, kennen lernte, so hier unsere braven Truppen den Staub. Es gab Momente, namentlich wenn Cavallerie oder Artillerie Bewegungen ausführten, wo die ganze Gegend wie in einen Nebel gehüllt war. Die Kaiser von Rußland und von Oesterreich verließen daher auch ihren ersten Standpunkt, um sich näher zu den Truppen zu begeben, während Kaiser Wilhelm auf der gedachten Höhe halten blieb, bis das Fortschreiten des Manövers die Truppen darüber hinausgeführt hatte. Nach einem einleitenden Artilleriefeuer rückte die Infanterie der 1. Garde-Division gegen die Höhen bei Amalienhof vor, während die 2. Division, ihrer Aufgabe gemäß, den Feind auf seinem linken Flügel, bei Klosterfelden und Neu-Staaken, zu beschäftigen und festzuhalten suchte, um die Umfassung seines rechten Flügels zur Wirkung kommen zu lassen. Zu diesem Zwecke überschritt das linke Seitendetachement, unmittelbar nach Beendigung des Brückenschlagens, die Brücke bei Pichelswerder, gefolgt von der Cavallerie-Division, welche zunächst eine verdeckte Aufstellung hinter Seeburg nahm, um im gegebenen Momente in der Richtung auf Dallgow des Feindes rechten Flügel zu bedrohen. Während dem war die Infanterie bis zum Sturme auf die Höhe bei Amalienhof angelangt, und ward derselbe durch das 1. Garde-Regiment und das Garde-Jäger-Bataillon in wirklich bewundernswürdiger Weise mit einer Schnelligkeit und Leichtigkeit ausgeführt, welche die laute Anerkennung der vielen fremdfeemdherrlichen Offiziere hervorrief. Man muß es aber auch den Leuten lassen, daß sie ihre Aufgabe, den Abhang trotz tiefen Sandes, Staubes, vollständigem Gepäck bei der großen Hitze und mit Hurrahruf zu ersteigen, trefflich lösten und die etwas lose gewordenen Glieder mit großer Schnelligkeit wieder ordneten. Die Truppen, welche die Höhen genommen, blieben dort vorläufig stehen, während auf beiden Flügeln, namentlich auf dem linken, nun ein allgemeines Vorrücken stattfand. Dadurch entwickelte sich aber ein so wahrhaft undurchdringlicher Staub, daß die Möglichkeit, die Truppentheile ferner zu erkennen, vollständig schwand. Die jetzt eingreifende Cavallerie-Division trug am meisten dazu bei. Die Corps-Artillerie entwickelte sich südlich der Nauener Straße und rückte dann, in Folge des vorschreitenden Angriffs, auf beiden Flügeln gegen Dallgow gleichzeitig vor. Se. Majestät der Kaiser nebst den fürstlichen Gästen und fremden Offizieren begaben sich ebenfalls dorthin. Der Angriff auf die feindliche Stellung bei Dallgow ward als gelungen angenommen und es erfolgte nun, um $1\frac{1}{2}$ Uhr, auf Befehl Sr. Majestät, das Signal zur Beendigung des Manövers. Bald darauf begaben sich die sämmtlichen Herrschaften nach dem an der Lehrter Eisenbahn aufgeführten Pavillon, welcher mit Fahnen und Flaggen in den deutschen, österreichischen und russischen Farben auf das Geschmackvollste verziert war. Von hier erfolgte die Abfahrt mittelst Extrazuges um etwa $2\frac{1}{2}$ Uhr.

Gleich nach Beendigung des Corpsmanövers traten die für das Feldmanöver am 10. September festgesetzten Commando-Verhältnisse ein und zwar wurden unterstellt:

1) Dem General-Lieutenant von Budritzki die Ostdivision (welche sich als Abzeichen mit grünen Büschen an den Kopfbedeckungen, die Ulanen mit gewickelten Lanzenflaggen zu versehen hat), bestehend aus: der 3. Garde-Infanterie-Brigade, der 4. Garde-Infanterie-Brigade, welcher das combinirte Regiment hinzutritt; der Garde-Cavallerie-Division unter dem Befehl des General-Lieutenants Grafen v. Brandenburg II. (ausschl. der 2. Garde-Cavallerie-Brigade und einer reitenden Batterie) nebst Ulanen-Regiment Nr. 3; dem Stabe des Garde-Feld-Artillerie-Regiments der 2. Fuß-Abtheilung, der halben 3. Fuß-Abtheilung (5. leichte und 6. schwere Batterie) nebst der Lehr-Batterie, der reitenden Abtheilung (Stab und 2 Batterieen); einem Pionier- und Train-Detachement nach besonderer Festsetzung.

2) Dem General-Lieutenant v. Pape die West-Division, bestehend aus: der 1. Garde-Infanterie-Brigade, der 2. Garde-Infanterie-Brigade (in deren Verband das Garde-Füsilier-Regiment zurücktritt), der 2. Garde-Cavallerie-Brigade, der 1. Fußabtheilung der halben 3. Fuß-Abtheilung, der 1. reitenden Batterie, einem Pionier- und Traindetachement nach besonderer Festsetzung.

Nach Beendigung des Feldmanövers am 10. d. rückten die Truppen in die für diesen Tag und den 11. bestimmten Cantonnements ab. Gleichzeitig trat die für die Detachements- und Divisionsübungen festgesetzte Truppeneintheilung ein.

Die combinirten Bataillone der Infanterie-Regimenter Nr. 7 und 8, nebst den Regimentsstäben, ebenso das Ulanen-Regmt. Nr. 3 marschiren nach dem Feldmanöver nach Potsdam ab, halten dort am 11. Ruhetag und treten am 12. Sept., nach näherer Anweisung ihrer verschiedenen Generalkommandos, den Rückmarsch in ihre Garnisonen an.

Breslau, 11. September. Die „Breslauer Zeitung" meldet, daß die Katholikenversammlung in ihrer gestrigen Sitzung den Antrag angenommen hat, alle Katholiken Deutschlands zur möglichst häufigen Beiwohnung der Andachten für die bedrängte Kirche und den heiligen Vater aufzufordern. Ebenso ist der Antrag, eine Adresse an die in Fulda zusammentretenden deutschen Bischöfe zu erlassen und denselben die unbedingte Treue der Versammelten gegen die Kirche und deren Hirten auszusprechen, sie auch um Unterstützung der Bestrebungen des katholischen Vereins anzugehen, angenommen worden. Die Erweiterung resp. Einführung der Michaelis-Brüderschaft und des Xaverius-Missionswesens wurde den Versammelten dringend empfohlen.

Gleiwitz, 11. September. Gegen den hiesigen Pfarrer und Schulinspektor Ledroch ist Untersuchung eingeleitet worden, nachdem eine durch den hiesigen Bürgermeister bei demselben vorgenommene Haussuchung zur Saisirung verschiedener Schriftstücke kompromittirenden Inhalts geführt hatte.

Frankfurt a. M., 11. September. Nach einem dem „Frankfurter Journal" aus Fulda zugegangenen Telegramm sind zu der am 17. September d. J. hier stattfindenden Bischofskonferenz außer den bereits genannten preußischen Bischöfen angemeldet: der Erzbischof von Bamberg, sowie die Bischöfe von Mainz, Limburg, Paderborn und Eichstädt. Eine Empfangsfeierlichkeit bei Ankunft der Bischöfe ist Seitens der Stadt auch bei der jetzigen Konferenz nicht in Aussicht genommen.

Stuttgart, 11. September. Der Redakteur des „Beobachter", Hasenkamp, wurde wegen eines Artikels, welcher ehrenrührige und durchaus unerwiesene Behauptungen gegen das würtembergische Offizierkorps enthielt, zu zwölftägiger Gefängnißstrafe verurtheilt. Als Kläger war der kommandirende General des Königlich würtembergischen Armeekorps, General v. Stülpnagel, aufgetreten.

München, 11. September. Aus der Ministerliste, welche Herr v. Gasser neuerdings vorzulegen beabsichtigt, werden gerüchtweise folgende Namen genannt: Gasser Ministerpräsident und Aeußeres, Lipowsky Inneres, Lerchenfeld Kultus, Völderndorf Justiz, Lobkowitz Finanzen, Walther Krieg. Die Liste kann indeß als eine bestimmt feststehende noch nicht bezeichnet werden.

Ausland.

London, 10. September. Nach weiteren Berichten aus Newyork sind bei den Wahlen in Maine auch 5 der republikanischen Partei angehörige Kongreßmitglieder gewählt worden; ebenso zählen sämmtliche gewählte Staatsbeamte und die Mitglieder des Senats, sowie vier Fünftel der Abgeordneten zur Legislative zur republikanischen Partei.

London, 11. September. Den per Dampfer „Tasmanian" aus Peru eingegangenen Nachrichten zufolge hat Pardo die Präsidentschaft in Gegenwart des Kongresses, der Mitglieder des obersten Gerichtshofes und des diplomatischen Korps übernommen und sich dabei für sofortige Reduktion des stehenden Heeres, für ein allgemeines umfassendes System des öffentlichen Unterrichts, für allmälige Decentralisation der Verwaltung und für eine sorgfältige Untersuchung zur Auffindung und Eröffnung neuer Handelsquellen ausgesprochen. Pardo's Wahl zum Präsidenten erfolgt, obschon der vereinigte Einfluß der Militär- und der seitherigen Regierungs-Partei sich dagegen geltend machte.

Kopenhagen, 11. September. Durch Erlaß des Justizministers vom heutigen Tage sind die Maßregeln zur Verhütung der Einschleppung der Cholera allen aus Wiborg kommenden Schiffen gegenüber in Kraft gesetzt worden.

Newyork, 10. September. Die „Newyork-Tribune" bespricht das bereits gemeldete Resultat der Wahlen in Maine und drückt die Hoffnung aus, daß in Pensylvanien und Indiana der Wahlsieg der demokratischen Partei zufallen werde. Die übrigen leitenden Blätter erwarten zuversichtlich weitere Siege der republikanischen Partei bei den Wahlen.

Provinzielles.

Stettin, 11. September. Der Kaiserlich deutschen Botschaft in Paris sind von der französischen Regierung zwei Zettel zugestellt worden, welche an der französischen Küste bei Verdon in einer Flasche angespült wurden. Die Zettel sind theilweise zerrissen und enthalten nichts weiter, als die Adressen einiger Personen. Für die Angehörigen derselben ist es jedoch vielleicht von Interesse, Mittheilung davon zu erhalten. So weit es sich entziffern läßt, steht auf den Zetteln Folgendes in Bleistift: „Theodor Konrder..tz.. aus Reg. Coblenz Rheinpr. Hannibal Staat Missouri" und „Zimmergesell Ludwig Beh... aus Frauendorf bei Stet. . in Vorpommern, Preuß . . . Jetzt in Grand H..... Nord-Amerika Staat Michigan."

— Dem Baurath Pommer zu Köslin ist der Kronenorden 3. Klasse verliehen und der bisherige Privat-Docent Lic. theol. Julius Wellhausen in Göttingen zum ordentlichen Professor in der theologischen Fakultät der Universität Greifswald ernannt worden.

— Die zu den Feldmanövern hier zusammengezogen gewesenen auswärtigen Truppentheile sind gestern theils per Bahn mittelst Extrazügen, theils per Dampfer in ihre Garnisonen zurückgekehrt. — Bei den hier garnisonirenden Truppen erfolgte gestern bereits die Entlassung der ausgedienten Mannschaften zur Reserve.

— Der Betriebs-Sekretär der oberschlesischen Eisenbahngesellschaft, Weinhold in Stargard, ist definitiv als solcher ernannt und der Stationsaufseher Reinhardt in Augustwalde als kommissarischer Stationsvorsteher 2. Klasse nach Dölitz versetzt.

— Am nächsten Sonntag Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr findet in Ducherow die Feier des Missionsfestes statt, bei der Herr Missions-Inspektor Kratzenstein aus Berlin predigen und Missionsmittheilungen machen wird.

— Durch das gestern gemeldete Feuer sind in dem im Greifenhagener Kreise belegenen Dorfe Woltin 9 Gehöfte mit allen Nebengebäuden und Erntevorräthen eingeäschert. Ebenso ist viel Vieh in den Flammen umgekommen. — Das ebenfalls schon erwähnte Feuer auf dem dem Herrn Regierungsrath Dumrath hierselbst gehörigen, im Pyritzer Kreise belegenen Rittergute Buslar, hat den ganzen Gutshof bis auf zwei Wohngebäude, den Schafstall und das Speicherhaus mit der gesammten Ernte vernichtet. Das Vieh wurde bis auf 10 Schweine, welche verbrannt sind, gerettet. Der Besitzer, welcher zugegen war, ist mit ca. 105,000 Thlr. versichert und schätzt man den Gesammtschaden auf 60,000 Thlr. Ausgekommen soll das Feuer im Pferdestall sein.

— Den Fischern Johann und Ferd. Boehm aus Ueckeritz, welche am 31. Juli zwei Personen, deren Boot bei stürmischem Wetter auf der Ostsee umgeschlagen war, mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet haben, ist hierfür eine Belohnung bewilligt worden.

— Vom deutschen Botschafter in Wien ist vorgestern beim hiesigen Untersuchungsrichter telegraphisch die Mittheilung eingegangen, daß vom Bezirksgerichte Nyitra Zsambokreth in Ungarn einer herumziehenden Zigeunerbande ein kleines über vier Jahre altes Mädchen abgenommen sei, „dessen Personenbeschreibung genau auf die verschwundene Anna Böckler passe." Noch ist die Identität nicht festgestellt, indessen dem Bezirksgerichte der Auftrag ertheilt worden, eine Photographie des aufgefundenen Kindes dem Domänenpächter Böckler zur Rekognoscirung einzusenden. Das Resultat dürfte somit noch abzuwarten sein.

— Nach der vergleichenden Zusammenstellung der Betriebs-Einnahmen auf den Bahnen der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft betrug die Einnahme bei der Stammbahn Berlin-Stettin-Stargard: im Monat August d. J. 325,209 Thlr., 79,415 Thlr. mehr als im Monat August 1871; überhaupt im Jahre 1872 309,502 Thlr. mehr als 1871. Bei der Zweigbahn Stargard-Cöslin-Colberg belief sich die Einnahme im August 1872 auf 69,263 Thlr., 3965 Thlr. mehr als 1871; überhaupt im Jahre 1872 auf 42,657 Thaler mehr als 1871. Bei der Zweigbahn Cöslin-Danzig ergab sich im August 1872 eine Einnahme von 47,160 Thaler, 3451 Thaler weniger als im August 1871; überhaupt im Jahre 1872 64,410 Thaler mehr als 1871. Bei den vorpommerschen Zweigbahnen betrug die Einnahme im August 1872 79,591 Thaler, 12,231 Thlr. mehr als im August 1871; überhaupt im Jahre 1872 20,257 Thlr. mehr als 1871.

Vermischtes.

— Die Nachbarschaft von Liberty im Comita Clay, Vereinigte Staaten, gerieth vor Kurzem, wie den „Kansas City Timat" geschrieben wird, in furchtbare Aufregung durch die Kunde, daß Miß Julia Wills, eine schöne und gebildete junge Dame von 17 Jahren, ihren zweiundzwanzigjährigen Bruder getödtet habe. Anfangs schenkte man der Nachricht keinen Glauben, aber bei näherer Erkundigung erwies sich dieselbe als nur zu wahr. Eines Morgens entstand zwischen Miß Wills und ihrem Bruder ein Streit. Der junge Mann, der im Rufe großer Zankfüchtigkeit stand, wurde über die Vorwürfe seiner Schwester zornig, und eine Axt ergreifend, erhob er dieselbe mit der augenscheinlichen Absicht, einen Streich gegen sie zu führen. Sie schrie heftig und lief nach dem Hause zu, dicht hinterdrein ihr Bruder. Im Hause angekommen, ergriff sie eine Büchse, die im Speisezimmer lag, und warnte ihn, sich nicht an sie heranzuwagen, sonst würde sie ihn tödten. Er ließ diese Ermahnung unbeachtet, und als er näher trat bewegte sie den Drücker. Wills fiel todt zu Boden; die Ladung der Büchse war kurz unter dem Kinn in seinen Hals gedrungen. Die junge Dame stand bleich, vor Angst zitternd, da, während ihr Bruder in seinem Blute vor ihr ausgestreckt lag. Sie ist vor Gram außer sich, und man bewacht sie genau, um sie zu verhindern, einen Selbstmord zu begehen. Am folgenden Tage wurde eine Leichenschau über den entseelten Wills gehalten, die mit einem Verdikt auf „entschuldbaren Mord" endete.

— Aus Rhodos vom 28. August schreibt man der „Allg. Ztg.": Zwölf Tage lang nach einander sind wir Zeugen eines Schauspiels gewesen, das sich vor unsern Augen auf der benachbarten Küste Kleinasiens, die von Rhodos durch einen Kanal von ungefähr 15 Meilen entfernt ist, entfaltete. Die Berge standen in Brand; eine unermeßliche Feuersbrunst war in den schönen Fichten- und Eichenwäldern ausgebrochen, welche dieselben bedeckten. Der Brand entstand auf der Seite von Budrun (dem alten Halikarnassus), wurde von einem starken Nordwind immer mehr angefacht, verbreitete sich weiter und nahm bald einen schreckerregenden Umfang an. Man sah von hier aus einen langen Streifen von Flammen, die sich zu sehr großer Höhe erhoben. Auf einer Strecke von mehreren Kilometern wurden sämmtliche Waldungen in Asche gelegt und Hunderttausende von Bäumen eine Beute der Flammen. Erst seit 5 Tagen ist der Brand aus Mangel an neuer Nahrung erloschen. Er dauerte, wie gesagt, zwölf Tage lang ununterbrochen, und nur eine ungeheure unfruchtbare Ebene that ihm Einhalt. Der Schaden ist unberechenbar.

— Eine Anzahl auf einer Kneiptour begriffener junger Leute in Chicago hatten bereits sehr Bedeutendes in rohem Whisky geleistet, ein Artikel, von dem man sagt, daß er sehr schnell berauscht, und einer unter ihnen wurde völlig trank. An einen Laternenpfahl gelehnt, war er dabei, sich unter vielem Stöhnen und Mühen von seiner schweren inneren Bürde zu befreien. Während dieser Arbeit kam ein junger Hund daher gelaufen, der um den Fuß der Laterne schnüffelte. Der Leidende stotterte: „Ich weiß sehr wohl, wo ich den Hummersalat genossen und erinnere mich auch, wo ich die Austern verschluckt, aber straf mich Gott, wenn ich sagen soll, wo ich den Hund da gefressen!"

— (Ein kommunistisches Ende.) Am 3. d. M. hat sich ein Unterbeamter der Militär-Waschanstalt in Metz auf eine ganz „kommunistische" Weise das Leben genommen; derselbe bestrich sich von oben bis unten mit Petroleum und steckte sich dann selbst an. Der Unglückliche, der ohne Zweifel den Verstand verloren hatte, wurde sofort ins Militärspital gebracht, wo er nur wenige Stunden nachher unter großen Qualen verschied.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 12. September. Der Kaiser Alexander, sowie die Großfürsten Nikolaus und Wlademir sind heute früh 7 Uhr mit dem Kaiser Wilhelm, welchen auf der Marienburger Reise der Kronprinz und der Prinz Carl begleiten, abgereist. Der Großfürst-Thronfolger hat Berlin bereits gestern Abend verlassen, um sich nach Kopenhagen zu begeben.

Börsenberichte.

Stettin, 12. September. Wetter: Bewölkt. Wind SW., lebhaft. Barometer 28" 2"'. Temperatur Mittags + 17° R.

Weizen Termine rapide steigend, per 2000 Pfd. loco gelber alter 78—87 Rt., neuer geringer 50—65 Rt., besserer 75—81 Rt., feiner bis 84 Rt., per September $87\frac{1}{2}$—89 Rt. bez., per September-Oktober 83—84 Rt. bez., per Oktober-November 82—83 Rt. bez., per November-Dezember $81\frac{1}{2}$—82 Rt. bez., per Frühjahr $81\frac{1}{4}$, $82\frac{1}{2}$, 82 Rt. bez.

Roggen etwas fester, per 2000 Pfund loco alter 50 bis 53 Rt., neuer 53—56 Rt., per September u. September-Oktober 52—$52\frac{1}{2}$ Rt. bez., per Oktober-November $52\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ Rt. bez., per November-Dezember 53—$53\frac{1}{4}$ Rt. bez., per Frühjahr $53\frac{3}{4}$, $54\frac{1}{4}$, 54 Rt. bez., per Mai-Juni $54\frac{1}{2}$ bez.

Gerste behauptet, per 2000 Pfd. loco alte nach Qualität 48—52 Rt., neue 52—56 Rt.

Hafer fest, per 2000 Pfund loco nach Qualität 38 bis 47 Rt., per September 47 Rt. Gd., per September-Oktober $45\frac{1}{4}$ Rt. bez. u. Br., Frühjahr $45\frac{1}{2}$ Rt. Gd.

Erbsen still, per 2000 Pfund loco 45—50 Rt.

Rüböl ruhiger, per 200 Pfd. loco 24 Rt. Br., September-Oktober $23\frac{1}{6}$ Rt. Br., Oktober-November und November-Dezember $23\frac{1}{3}$ Rt. Br., April-Mai 24 bis $23\frac{7}{8}$ Rt. bez.

Spiritus fest, per 100 Liter à 100 Prozent loco ohne Faß $24\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Rt. bez., September $24\frac{1}{2}$—$\frac{7}{12}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{2}{3}$ Rt. bez. u. Br., ohne Faß $24\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$ Rt. bez., September-Oktober $20\frac{11}{12}$, 21—$21\frac{1}{12}$ Rt. bez., Oktober-November $19\frac{1}{4}$—$\frac{1}{3}$ Rt. bez. u. Br., November-Dezember $19\frac{1}{24}$ Rt. bez., Frühjahr $19\frac{1}{4}$ Rt. bez.

Winterrübsen per 2000 Pfund loco 100—106 Rt., per September-Oktober 107 Rt. bez., Br. u. Gd.

Petroleum loco $6\frac{5}{12}$ Rt. Br., September-Oktober $6\frac{5}{12}$ Rt. Br., Oktober-November $6\frac{1}{2}$ Rt. Br.

Angemeldet: 2000 Centner Roggen

Regulirungs-Preise: Weizen $88\frac{1}{4}$ Rt. Roggen $52\frac{1}{4}$ Rt., Rüböl $23\frac{1}{6}$ Rt., Spiritus $24\frac{7}{12}$ Rt.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräul. Marie Büttner mit Herrn L. Albrecht (Greiz -- Anklam). —

Geboren: Ein Sohn: Herrn F. Scharff (Stettin).. — Herrn A. Zarnack (Gartz a O.) — Herrn Scherping (Stralsund). —

Gestorben: Herr A. Tesch (Stettin). — Herr Wilhelm Winde (Stargard). — Herr Adolph Rühs (Tangnitz) — Rittergutsbesitzer C. Rieck (Göslow). — Frau Th. Garloff geb. Zeidler (Stralsund). — Fräulein Anna Waak (Stralsund). —

Bekanntmachung.

Die Inhaber der Pommerschen Provinzial-Chausseebau-Obligationen III. Emission (vom 1. Oktober 1862) werden darauf aufmerksam gemacht, daß in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober d. J. der letzte Zinscoupon (Nr. 20) zur Einlösung kommt.

Es werden deshalb vom 1. Oktober d. J. ab die neuen Zinscouponbogen **„Serie II. Coupons Nr. 1 bis 10 nebst Talons“** im Kassenlokal des Landhauses hierselbst und zwar an den Wochentagen, Vormittags von 9 bis 1 Uhr gegen Vorzeigung der vom Ständischen Rendanten abzustempelnden betreffenden Obligationen ausgegeben werden.

Stettin, den 26. August 1872.

Der Direktor der Altpommerschen Landstube.

In Vertretung:

Blanckenburg.

Bekanntmachung.

Die zum Bau eines neuen Schullehrer-Seminars in Cammin erforderlichen, nachstehend angegebenen Baumaterialien-Lieferungen und Bau-Arbeiten sollen im Wege der Submission verdungen werden. Auf Uebernahme dieser Lieferungen und Arbeiten reflektirende Unternehmer wollen ihre versiegelten, mit der Aufschrift „Offerte S. S. B.“ versehenen Gebote bis zum 4. Oktober d. J. mir portofrei einreichen und sich zur Eröffnung der eingegangenen Offerten am 5. Oktober d. J., **Vormittags 10 Uhr,** in meinem Geschäftszimmer hierselbst einfinden.

Es sollen verdungen werden:

A. die Lieferung von

1. 1220 Kubikmetern gesprengter Feldsteine in Quantitäten von nicht weniger als 250 Kubikmetern,
2) 1484 Mille Mauerziegeln in Quantitäten von nicht weniger als 250 Mille,
3) 6¼ Mille Formsteinen,
4) 111 Tonnen Cement,
5) 6876 Hektoliter gelöschtem Kalk,
6) 1892 Kubikmeter Mauersand,
7) 101 Hektoliter Gyps,
8) 1436 Stück 15 Centimeter weiten geraden glasurten Thonröhren, einschließlich 62 Stück einfacher und 14 Stück doppelter Zweigröhren mit Muffen und zu 63 Centimetern Baulänge,
9) 106 □Metern Schieferplatten in Stücken von 2,4 bis 0,63 Metern Länge, 72 bis 20 Centimeter Breite und 1,3 Centimeter Stärke,
10) dem erforderlichen kiefernen u. eichenen Bauholze, sowie
11) den erforderlichen kiefernen Bohlen und Brettern;

B. an Arbeiten:

12) die Erdarbeiten veranschlagt zu	549 Rℓ	23 Sgr.	9 ₰
13) die Maurerarbeiten	8191 „	16 „	7 „
14) die Lehmarbeiten	753 „	9 „	2 „
15) die Asphaltarbeiten incl Material	996 „	16 „	9 „
16) die Zimmerarbeiten mit theilweiser Materiallieferung	6962 „	26 „	3 „
17) die Schieferdeckerarbeit mit Materiallieferung	3212 „	16 „	— „
18) die Klempnerarbeiten desgl.	1641 „	3 „	— „
19) die groben Eisenarbeiten desgl.	958 „	17 „	2 „

Die Offerten auf Lieferung der sub A. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8 bezeichneten Materialien sind nach dem Preise für die angegebene Einheit, die auf Lieferung der sub A. 3, 9, 10, 11 bezeichneten Materialien und die auf Uebernahme sämmtlicher sub B. angegebenen Arbeiten sind in Preisen für die einzelnen veranschlagten Leistungen abzugeben. Die Kosten-Anschläge, Zeichnungen und Verbindungs-Bedingungen können bei mir eingesehen werden, und werden Abschriften aus den Kosten-Anschlägen und von den Bedingungen auf rechtzeitige Anträge gegen Erstattung der Copialien von mir verabfolgt.

Cammin, den 5. September 1872.

Der Kreisbaumeister.

Brunner.

Auktion.

Auf Verfügung des Königl. Kreis-Gerichts sollen am **13. Septbr., Vorm. von 9½ Uhr ab im Kreisgerichts-Auktionslokal,** gute mahagoni und birkene Möbel, darunter 1 Cylinderbureau, 1 Schreibpult, 1 Briefspind, Comtoirutensilien, Uhren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke,

um 11½ Uhr Gold- und Silbersachen, 1 Remontoiruhr, u. d m.,

um 12 Uhr Cigarren und Schnupftabak,

Nachmittags 4 Uhr, Fischerstr. 14, 1 eisernes Geldspind meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Hauff.



Extrafahrt

nach Swinemünde und zurück

am Sonntag, den 15. Septbr. cr., vermittelst des Personen-Dampfschiffes

„Princes Royal Victoria“,

Capt. Diedrichsen.

Abfahrt von Stettin 6½ Uhr Morgens.
Rückfahrt von Swinemünde 5 Uhr Abends.
Preis für hin und zurück 1 Thlr. Kinder die Hälfte.
Billets sind am Bord der Schiffe zu lösen.
Bei den Lebbiner Bergen werden Passagiere nach und von Misdroy bequem abgesetzt und aufgenommen.

J. F. Bräunlich.

Ein Gut

1000—2000 Morgen, guter Boden, wird von sehr zahlungsfähigem Käufer gesucht. Offerten befördert sub **K. 6032** die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**



Baltischer Lloyd.

Direkte **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Stettin und New-York,

vermittelst der neuen Post-Dampfschiffe I. Klasse

Thorwaldsen Donnerstag 3. Oktober.
Franklin, Donnerstag 17. Oktober.
Humboldt, Donnerstag 31. Oktober.

Ernst Moritz Arndt, Washington, im Bau

Passagepreise incl. Beköstigung

I. Kajüte Pr. Crt. 120 Thlr.		I. Zwischendeck Pr. Crt. 65 Thlr.
II. do. „ „ 80 „		II. do. „ „ 55 „

Wegen Fracht und Passage wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd, sowie an

Die Direktion des Baltischen Lloyd in Stettin.

Zur Schließung von Passageverträgen für vorstehende Postdampfer ist bevollmächtigt und konzessionirt der General-Agent **R. von Janiszkiewicz,** Bollwerk 33 in Stettin.

Passagebillets für vorstehende Post-Dampfer verabfolgt der Schiffs-Expedient **Moriz Bethcke** in Stettin, Klosterstraße 3.

Auswanderer und Reisende nach Amerika

befördert zu den **billigsten** Passagepreisen über

Stettin, Hamburg und Bremen

mit bequem eingerichteten **Postdampfschiffen** wöchentlich 4 bis 5 Mal, und **Paquet-Segelschiffen** monatlich 4 Mal, der für ganz Preußen koncessionirte Auswanderer-Beförderungs-Unternehmer

Moriz Bethcke in Stettin,

Comtoir: Klosterstraße Nr. 3, nahe beim Personenbahnhof.

NB. Auf gefällige Anfrage wird jede gewünschte Auskunft **unentgeldlich** ertheilt.

Nach Amerika

befördert Passagiere zu **Original-Ueberfahrtspreisen**

ab **Stettin** mit den Dampfern des **Baltischen Lloyd,**
ab **Bremen** „ „ „ **Norddeutschen Lloyd,**
ab **Hamburg** „ „ „ der **Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft,**

sowie auch per **Segelschiff** zu den **billigsten** Passagepreisen

der Schiffsexpedient **Moritz Bethcke** in Stettin, Klosterstraße 3.

Den verehrl. Königl. Verwaltungsbehörden, Institutsvorständen, Gesellschaftsdirektionen, sowie den Herren Rechtsanwälten, Gutsbesitzern, Banquiers u. sonstigen Industriellen und Privaten

offerirt porto- und spesenfreie Besorgung von Ankündigungen jeder Art zu Original-Tarifpreisen in sämmtliche existirende Zeitungen des In- und Auslandes

Rudolf Mosse,

officieller Agent sämmtlicher Zeitungnn.

Berlin, Hamburg, Frankfur a. M., Breslau, München, Nürnberg, Wien, Prag, Zürich, Srassburg.

Sämmtliche Aufträge werden am Tage des Eintreffens sofort exact ausgeführt. E ständiges Verzeichniss sämmtlicher Zeitungen nebst Original-Preis-Courant versende gratis und franco

NB. Meine Provision beziehe ich als officieller Agent von den betr. Zeitungen.

Der größere Theil der löbl. Behörden betraut bereits fortgesetzt obiges Institut mit der Besorgung ihrer Bekanntmachungen.

Middle-Park-Lotterie.

Große Verloosung von edlen Zuchtpferden aus den hervorragendsten Gestüten Englands zur Hebung der Deutschen Landespferdezucht.

2000 Gewinne.

1. Hauptgewinn (Deckhengst) im Werthe von		7500 Rℓ
2. „ „		4000 Rℓ
2 Hauptgewinne, Mutterstuten,	a	3000 Rℓ
5 Hauptgewinne, Mutterstuten,	a	2500 Rℓ
8 Hauptgewinne, Zuchtpferde,	a	1500 Rℓ
18 Hauptgewinne, Zuchtpferde,	a	1000 Rℓ

Das Comité, welches unter dem besondern Schutze S. Maj. des Kaisers steht, garantirt den Gewinnern von Zuchtpferden, welche solche nicht zu behalten wünschen, **den Rückkauf zu einem angemessenen vorher festgesetzten Preise.**

Die Ziehung findet im **Oktober** dieses Jahres statt.

Loose a 2 Thlr. sind zu haben in der Expedition dieses Blattes, Stettin, Kirchplatz 3.

Bei Bestellungen auf Loose bitten wir zur frankirten Einsendung derselben eine Groschenmarke beizufügen bei Postanweisungen einen Groschen mehr zu senden, auch die Adressen deutlich zu schreiben.

Deutsche Lotterie

Zahl der Loose 150,000 a 1 Thlr. — Zahl der Gewinne 15000.

Ziehung im Laufe des Jahres 1872. — Kein Gewinn unter 1 Rℓ
Loose sind zu haben bei

R. Grassmann in Stettin, Kirchplatz Nr. 3.

Grf. C. von Krockow-Wikerode, Erb'chenk d. Hzgta. Pommern.
v. Pirch, Major a. D.
Schrader, Professor u. Mitglied des Senats an der Akademie der Künste
Solger, Ober-Regierungsrath a. D.
L. Eichborn, Banquier.

Für den Erfolg garantirt der Erfinder dieses Balsams.

Balsam Bilfinger gegen Rheumatismus und Gicht,

geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands, **Radicalheilmittel** selbst in den hartnäckigsten Fällen. Mit dem größten Erfolge angewendet in den Hospitälern zu Berlin, Leipzig und Paris.

Preis pr. 1/1 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr., pr. ½ Flasche 22½ Sgr.

Depôt für Stettin bei G. Weichbrodt, Hofapotheker.

Ein Grundstück, ca. 6 Morgen groß, dicht an der Oder, 1 Meile oberhalb Stettin gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzüglich zu einer Fabrik-Anlage, auch kann der darauf befindliche Boden, ein Berg von ca. 100 Fuß Höhe, zu den jetzt vorkommenden Aufschüttungen der neuen Bahnlinie sehr bequem abgetragen werden. Alles Nähere ist bei Herrn **J. Kockel,** Stettin, Klosterstraße 2, 3 Treppen zu erfahren. Sprechstunden Morgens bis 9 Uhr, Nachmittags v. 2—3 Uhr.

Im Verlags-Bureau in Altona erschien:

Des alten Schäfer Thomas' seine 24. Prophezeiung

für die Jahre 1873 und 1874. 1 Sgr.

Der alte Schäfer Thomas prophezeit uns leider wiederum Krieg und seine unausbleiblichen Folgen. Der vielen Nachahmungen wegen sehe man auf den Verlagsort Altona und Hamburg, sie ist die einzig ächte Propheiung.

Vorräthig bei

Aurelio Mauri,

C. Bulang Nachfolger.

Stettin.

DACHPAPPE

Steinkohlentheer, Asphalt rc.

empfehlen

L. Haurwitz & Co.,

Comtoir Frauenstraße 11—12.

Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken empfiehlt billig

C. Krüger, Lastadie 34.

Holz und Kohlen

offeriren **billigst** von unserem Lager vor dem Parnitzthor, wie frei vor die Thür durch unser Gespann.

Bestellungen im Comtoir oder auf unserm Hofe.

Wedel & Müller.

Comtoir:

Schulzenstraße 22, Eingang Heiligegeiststr.

Doppelt Malz-Bier,

frei von jedem medizinischen Zusatze, vollständig abgegohren, dabei äußerst reichhaltig an Malzgehalt,

aus der Malzbier-Brauerei von

Carl Riewe

in Bärwalde in Pommern,

in Stettin, per Flasche mit 3 Sgr. excl. Fl., bei d. Herren

R. Lämmerhirt — Krautmarkt,
Ferdinand Keller — Breitestraße,
Franz Sorge — Neustadt,
Stocken Nachfolger — Lastadie.

Den Herren Aerzten erlaube ich mir auf diese Spezialität ganz besonders aufmerksam zu machen.

Carl Riewe,

Brauereibesitzer.

Flottholz.

Eine Partie von ca. 200 Ctr. empfiehlt in beliebiger Quantität und Qualität äußerst billig.

Eugen v. Knobelsdorff, Danzig.

Regenröcke

bester Qualität in größter Auswahl empfiehlt

A. Gaedke, Breitestraße 41—42.

Grünberger

Weintrauben!

Kur- und Speisetrauben, in diesem Jahre vorzüglich. Gebrauchsanweisung gratis, das Brutto-Pfund 3 Sgr., 10 Pfd. incl. Verpackung 1 Rℓ versendet gegen Franko-Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Ludwig Stern,

Grünberg i. Sch.

Lumpen, seidene, wollene, halbwollene, sortirt und unsortirt kauft **Schweizer,** Schloßfreiheit 6, **Berlin.**

Gußeiserne Röhren

von 1½—12 Zoll Durchmesser

zu Gas- und Wasser-Anlagen

offerirt die

Continental-Aktien-Gesellschaft, Berlin, Prinzenstr. 71.

Cundurango-Rinde

heilt mit Sicherheit: **Krebs, Syphilitische** und **skrophulöse** Blutkrankheit, Schwindsucht. Mittheilung über die Erfolge rc. unentgeltlich fr gegen Retourmarke.

R. Süss, Berlin. Gesundbrunnen.

Die Pianoforte-Handlung

von

J. Meyer in Cöslin,

empfiehlt

Pianino's

aus den renommirtesten Fabriken unter fünfjähriger Garantie zu billigsten Preisen. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen.

Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 3. Klasse 146. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 15,000 Thlr. auf Nr. 31575. 2 Gewinne von 2000 Thlr. fielen auf Nr. 1891 und 72,918. 3 Gewinne von 1000 Thlr auf Nr. 578, 12,291 und 23,052. 1 Gewinn von 600 Thlr. fiel auf Nr. 7117. 3 Gewinne von 300 Thlr. fielen auf Nr. 36,416, 66,549 und 68,961. 10 Gewinne von 100 Thlr. auf Nr. 3073. 11,746, 16,099, 27,979, 28,194, 49,568, 57,804, 61,555, 68,644 und 69,704.

Berlin, den 10. September 1872.

Königliche General-Lotterie-Direktion.

Liste

der am 10. Septbr. 1872 gezogenen Gewinne unter 100 Thaler

146. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

(Ohne Gewähr).

Die Gewinne sind den betreffenden Nummern in () beigefügt. Nummern deren keine () folgen haben 45 Thlr. gewonnen.

1 120 42 66 210 52 408 539 56 602 (60) 35 96 796 815 20 38 41 95 916 61 98
1004 46 60 77 134 91 92 281 (50) 339 48 67 75 77 414 61 524 81 (50) 604 6 43 59 81 789 824 50 61 67 922 79
2079 147 53 64 216 (50) 21 72 99 329 34 403 67 88 544 602 10 47 82 763 827 919
3044 49 115 16 48 56 302 7 (50) 69 415 622 925 (50) 46 (50)
4068 71 89 196 97 217 319 99 423 50 81 82 (60) 86 98 614 60 756 98 829 36 62 900
5010 18 79 81 103 58 93 95 (50) 231 60 (50) 324 47 73 448 75 (50) 612 23 26 36 767 72 88 876
6013 36 43 73 106 47 (50) 85 246 94 312 79 91 418 524 31 71 98 680 753 863 (60) 923 81
7025 59 60 108 72 89 227 48 54 346 411 501 41 (60) 84 614 737 937 56 82 99
8011 44 98 135 41 301 2 27 54 71 408 29 93 95 (60) 529 38 59 81 662 721 26 846
9040 54 66 (60) 232 59 64 71 307 54 69 (80) 453 (60) 91 525 609 727 38 944 64
10084 159 79 282 354 76 85 482 557 92 653 89 (60) 715 71 87 802 16 41 (50) 62
11054 (60) 96 113 18 36 248 61 313 20 78 82 83 86 522 34 617 53 95 720 44 847 58 925 69
12099 104 19 (60) 56 60 (50) 255 89 90 347 61 99 417 (60) 532 38 60 601 45 78 905
13011 43 60 67 85 87 110 88 846 50 342 (60) 96 436 79 621 31 729 48 70 90 854 90 940
14074 123 (80) 89 342 478 545 602 41 56 705 13 40 (50) 41 71 76 (80) 82 971 80 90
15069 128 53 252 3.4 64 412 15 37 40 51 52 79 567 675 80 741 46 852 86 949 (50) 82
16022 38 53 246 391 96 403 (50) 7 13 32 82 505 (60) 73 81 747 811 45
17097 107 82 242 316 81 468 (80) 511 38 49 683 99 736 49 66 924 45 52
18043 274 429 87 618 707 43 60 (50) 92 954 63 64 71 72
19045 50 72 92 163 65 94 266 69 383 89 538 (50) 646 58 98 731 34 74 97 951 66
20170 77 220 43 65 87 370 72 (50) 89 93 406 54 (50) 78 81 550 693 (50) 94 885 (80) 88 909 (90) 15 21 (50) 28
21193 208 46 342 93 558 77 85 89 679 877 987
22152 488 (60) 508 23 674 702 31 828 94
23054 129 65 73 89 216 357 (50) 81 86 414 19 89 502 45 738 65 (50) 97 829 70 907 20 67 90
24020 27 46 207 53 57 75 490 534 98 655 747 801 8 60 944 49 50 53
25065 148 93 (50) 240 309 (50) 25 433 41 533 68 75 76 86 641 44 73 77 84 816
26170 79 251 335 65 79 415 78 509 55 (50) 56 625 52 69 713 28 807 23 57 77 929 70 72 87
27000 23 (80) 86 (60) 102 200 20 72 354 559 78 86 603 65 68 72 78 766 67 850 52 64 76 922 40 71
28097 350 82 84 404 39 500 14 36 66 601 19 41 (80) 77 730 83 836 904 27
29036 84 95 166 229 44 329 (50) 34 57 480 81 505 11 22 617 95 96 700 20 819 33 41 903 78
30003 56 228 346 (50) 425 55 65 533 48 63 645 67 78 808 (60) 99
31003 92 135 227 352 404 581 95 647 93 736 48 59 818 21 77 962
32015 67 84 88 109 208 10 16 45 (50) 66 346 54 443 82 503 15 21 53 99 645 50 91 779 858 73 940 44 77
33064 96 106 (50) 76 95 209 37 50 56 304 6 82 424 (50) 60 67 93 547 55 58 70 71 709 23 42 (50) 53 72 825 85 912 18 35 61 66 95
34072 75 (60) 163 (50) 98 227 40 78 408 38 (50) 40 513 31 55 62 74 601 716 19 20 (50) 64 859 906 10 (50) 20 22 53
35015 171 74 220 491 569 (50) 97 99 656 754 76 819 44 94 924 61 68 84
36013 (50) 125 (50) 32 58 215 331 88 90 (50) 511 34 (50) 58 61 64 (50) 90 703 23 32 78 825 938 80 84
37032 42 73 87 98 120 221 (50) 28 57 350 66 95 423 40 41 43 49 76 98 522 35 647 68 88 94 746 (60) 56 68 (60) 81 (50) 893 901 15
38008 21 57 128 31 242 76 304 72 492 578 652 891
39046 97 243 318 56 428 (50) 543 625 43 88 740 836 916 17 25 32 54
40091 116 28 55 252 63 95 98 (50) 311 406 56 512 13 51 696 701 5 11 (80) 27 64 96 820 925 75
41040 66 68 166 71 75 219 20 24 49 64 94 305 74 473 638 65 701 22 64 826 74 84
42114 343 48 99 416 35 510 49 631 71 901 57 (50) 91
43078 128 39 238 4 79 92 328 56 61 413 49 57 517 614 44 71 836 946
44094 107 80 311 48 55 420 523 26 37 907 24 (80) 45 48
45010 54 127 35 49 76 289 314 26 89 95 492 506 11 635 97 764 891 963 90 98
46275 316 30 443 (50) 75 523 56 (50) 69 657 96 723 36 52 814 36 902
47074 118 70 82 94 204 30 48 (50) 59 71 72 440 72 86 548 84 678 796 839 82 97 921
48063 78 146 99 214 22 40 92 320 501 50 881 88 (50) 938
49058 (50) 80 94 170 219 54 304 421 58 79 537 (50) 64 615 19 734 95 943
50025 33 47 86 124 57 79 (50) 230 73 93 373 420 57 88 530 623 80 801 63 88 901 15 32 92
51141 78 217 38 67 325 474 96 523 47 75 90 604 10 49 64 773 80 84 923
52016 107 81 293 325 425 73 548 71 646 63 80 85 707 20 34 (50) 42 73 835 980
53008 23 42 120 58 61 91 93 234 51 378 90 443 (50) 540 47 605 (50) 788 811 17 80 903 (60) 10 19 71 75 79 84
54014 70 71 129 36 98 278 305 42 95 455 96 (50) 504 702 17 24 89 805 58 (50) 66 961 79
55005 39 52 97 156 84 202 4 427 75 516 51 613 18 26 57 74 88 790 803 903 72 73
56029 198 267 335 84 416 23 35 574 606 10 14 84 88 (50) 915 25 87
57009 74 160 241 372 448 (50) 502 35 672 88 (50) 719 23 807 69 93 94 904 8 15 60 69
58020 21 30 41 76 142 89 208 34 70 92 376 420 47 71 532 610 67 85 821 27 57 914 44 76
59061 66 109 48 311 86 401 19 56 62 517 677 (50) 732 (50) 54 60 68 74 (60) 93 889 (50) 901 3 (60) 20 49 94
60054 36 72 76 196 300 5 31 61 456 59 72 509 70 60 709 862
61030 35 37 115 81 88 205 11 (60) 301 82 430 38 206 77 83 603 19 (50) 605 49 93 869 (50) 81 907 33 41 (50) 87 93 98
62028 35 37 52 75 108 25 67 206 (50) 51 58 78 347 49 59 76 429 92 555 60 614 70 758 888 999
63005 14 44 73 74 186 204 351 68 (50) 96 433 76 566 69 80 615 719 814 (50) 23 93 97 910 64 87
64050 88 147 274 303 29 78 404 52 99 515 25 614 727 807 38 51 97 918 61
65018 (50) 156 232 (80) 71 (50) 87 334 470 91 564 95 685 714 36 57 823 (50) 933 36 83
66058 119 31 403 (50) 94 552 63 612 22 42 705 27 35 (50) 65 81 860 96 978
67081 86 152 (50) 84 223 39 319 75 96 412 57 85 500 (50) 36 47 58 61 65 612 800 17 47 53 922 (50) 91
68046 47 132 86 236 42 95 303 43 46 65 499 508 83 631 50 53 98 763 83 805 32 64 924 26
69076 77 124 25 94 211 40 67 317 27 31 38 63 417 76 541 49 625 63 69 783 869 906 39 49
70043 107 294 369 418 559 70 85 623 769 94 934 44 93 97
71052 86 114 318 39 55 401 15 29 37 54 (50) 765 895
72008 56 67 119 (50) 268 74 (50) 300 18 79 414 83 521 81 (60) 673 74 751 864 86 939
73062 82 88 226 53 63 88 352 74 412 80 507 70 622 737 801 25 (50) 57 922 (50) 37 44 71 89
74016 40 52 65 219 23 35 68 368 80 569 (50) 640 783 827 69 917 26 48 60 76 89
75064 109 46 52 55 59 227 (50) 33 49 91 (60) 327 38 50 436 569 612 85 (80) 718 804 55 64 914 (50) 20 (50) 37 48 77
76033 172 75 224 25 27 40 53 85 (60) 88 417 23 49 512 16 50 681 (80) 712 848 972
77001 50 60 188 269 86 94 319 30 54 436 60 69 97 99 507 693 738 46 800 11 902 55 83
78026 143 57 72 267 330 52 92 503 31 67 690 98 99 (50) 727 36 905 18 24 52 81 87
79126 233 36 83 334 56 (60) 423 87 540 674 741 93 833 73 85 96
80017 (50) 51 52 238 49 301 2 60 477 628 39 87 768 843 (60) 914
81029 107 58 210 22 69 75 76 366 478 80 603 22 36 41 43 67 741 82 (50) 837 968 70
82044 113 77 91 291 343 84 419 36 40 641 45 74 722 99 847 86 995
83018 65 74 88 119 29 41 64 74 273 315 47 48 404 19 29 31 514 44 68 89 750 64 832 33 73 914 56 79
84040 56 71 79 92 229 98 317 98 401 12 25 514 91 (80) 94 659 91 96 720 27 28 817 60 960 64 90
85023 (80) 65 116 36 60 389 570 685 704 63 66 72 870 98 909 10 (50) 14 23 33 91
86021 34 122 32 47 56 92 209 48 464 95 98 99 523 51 782 807 47 78 82 936 44
87047 136 230 54 57 303 39 60 70 81 82 89 436 519 24 30 43 65 74 602 703 861 78 937 56
88006 11 (50) 21 26 79 83 87 (50) 107 64 235 (50) 346 (60) 403 5 21 24 33 63 507 610 706 21 918 69 77
89013 29 35 68 115 68 217 24 37 61 71 87 92 488 665 712 (80) 82 98 884
90001 (50) 24 32 96 179 311 450 97 (60) 587 656 60 (50) 713 27 38 76 81 827 86 940 41 42
91004 197 234 81 309 (50) 459 553 70 656 757 63 803 12 63 916 47 48 (50) 79 99
92001 10 29 36 171 86 230 79 87 318 19 28 37 54 79 441 56 62 702 8 80 99 871
93007 56 117 84 276 325 27 89 93 (60) 422 509 74 94 626 36 795 833
94034 63 86 105 49 79 266 323 51 (50) 78 92 417 592 (50) 650 87 713 98 800 6 58 94 97 926 57

Berlin, 11. September. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 146. königlich preußischer Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne von 600 Rt. auf Nr. 50,910 und 91,706. 4 Gewinne von 300 Rt. auf Nr. 47,543, 52,382, 66546 und 74,61, 8 Gewinne von 100 Rt. auf Nr. 8020, 19283, 23,294, 33,864, 48,974, 53,782, 54,329 70,333 und 87,580

Königliche General-Lotterie-Direktion.

Liste

der am 11. September gezogenen Gewinne.

6 29 89 103 51 71 87 97 342 99 461 527 59 93 624 81 95 888 917 36 67
1056 78 111 17 28 237 48 (60) 352 417 34 529 42 90 608 72 97 719 820 53 97
2041 106 17 66 234 64 73 74 87 615 40 91 703 47 73 860 901
3135 52 327 444 67 (50) 84 593 607 83 808 96 912 31 61
4124 246 332 47 74 411 515 86 91 606 18 27 34 79 87 91 802 (50) 94 975
5029 138 221 70 323 30 34 416 23 98 508 58 62 773 826 971
6028 32 100 60 99 298 341 415 30 698 99 752 822 (50) 36
7024 29 105 92 261 68 354 92 (80) 495 99 272 77 624 47 (50) 91 95 (30) 705 940 65 98
8042 57 73 94 290 316 407 (60) 39 47 (50) 61 594 (50) 685 703 61 84 800 18 952 65 77 89
9007 31 48 89 92 146 72 252 70 78 83 301 61 90 415 19 68 76 566 75 614 33 710 57 873 994
10020 60 66 141 52 (50) 89 230 35 (50) 433 (50) 74 78 510 34 59 611 66 706 811
11076 166 74 (50) 255 308 28 51 87 90 (50) 400 22 23 43 559 656 62 67 729 55 836 959 72 82
12000 13 (50) 53 64 86 111 17 48 61 268 463 76 528 86 606 89 706 36 (50) 40 54 851 919
13010 23 50 103 245 65 83 91 367 82 525 45 62 (50) 67 735 53 825 (60) 945 68
14096 (50) 107 18 66 99 204 16 (80) 53 88 422 75 88 90 (80) 555 89
15096 (80) 155 61 323 472 96 505 655 721 841 900 86
16007 10 50 56 62 108 78 96 215 34 68 305 21 476 (50) 78 91 97 543 75 505 9 710 13 23 42 60 867 90 981
17020 48 52 106 43 69 210 365 96 422 60 78 512 42 (60) 58 645 75 716 68 829 87 907 70
18031 56 180 97 277 310 13 30 99 509 27 80 91 614 83 775 82 816 (30) 87 912 20 96
19019 105 22 27 48 58 235 325 (50) 54 401 35 (50) 510 14 34 697 743 (80) 819 902
20005 (50) 12 17 26 55 250 7 (50) 15 37 66 72 410 61 562 66 99 639 42 69 761 826 902 46 83 (50) 94
21037 44 127 34 64 (60) 204 15 44 81 347 87 499 501 4 668 98 724 86 96 823 51 52 97 934 92
22000 51 176 228 36 79 (80) 308 79 408 22 36 37 (50) 48 94 97 542 99 623 63 64 722 836 46 917 23 46 78
23066 269 98 317 29 54 525 703 6 50 (50) 867 969
24040 162 239 370 80 483 87 527 689 96 (50) 710 813 911
25109 26 55 361 467 526 43 (50) 47 79 646 50 813
26046 (60) 110 (50) 28 34 209 303 22 451 98 520 97 (50) 639 41 (50) 57 72 74 754
27024 79 218 82 309 63 410 12 97 591 620 44 58 82 701 85 816 41 43 47 61 73 80 951
28019 40 41 (50) 83 91 127 (50) 95 205 81 82 318 34 436 61 85 93 524 76 (50) 629 35 72 708 34 58 (60) 89
29046 89 109 203 6 25 51 303 61 67 89 448 98 524 670 732 56 74 812 25 48 80 84 917 (60) 44 54
30004 41 36 193 314 77 79 502 12 30 691 749 80 823 (50) 31 70 95 948 71
31091 243 421 (60) 97 629 67 701 34 92 810 916
32078 81 103 33 42 54 80 272 328 95 417 35 523 601 7 56 70 93 763 73 841 45 51 80 918 79
33065 115 (60) 72 203 5 12 40 45 386 415 530 (50) 629 (50) 45 82 710 24 77 94 908 34 48
34100 38 47 72 257 (60) 94 352 71 79 407 35 44 46 576 680 96 88 733 (50) 70 802 37 43 64 87 913 40
35012 34 69 73 149 260 73 334 40 77 80 (50) 435 509 45 732 (50) 812 (50) 28 954 77
36031 57 91 97 101 254 58 74 324 69 82 494 572 (50) 617 29 (80) 45 66 701 31 814 33 48 64 907 18
37015 46 78 79 107 52 88 94 (50) 245 458 83 96 540 81 601 26 46 95 715 45 (50) 845 63 932
38061 82 (50) 142 49 337 90 514 61 88 657 78 714 814 943
39008 16 32 36 77 83 (50) 88 98 131 43 75 89 95 312 32 46 52 427 (50) 508 34 44 608 38 914 91
40112 82 244 317 71 478 85 536 76 91 96 (50) 728 (60) 843 953 77 95
41029 33 46 133 227 81 91 327 53 58 471 520 35 82 735 38 812 63 67 99 963 (50) 85 86
42003 19 23 100 (50) 20 27 44 377 401 540 692 94 748 903
43051 242 47 51 377 401 19 (50) 52 593 603 37 53 838 75 78 88 (50) 95
44043 57 78 179 216 392 30 74 93 98 431 542 44 54 74 506 19 38 704 28 78 91 817 86 (60) 952
45040 61 98 103 205 37 58 (80) 64 377 458 68 602 89 754 67 830 31 40 76 983
46029 38 88 205 68 333 (60) 59 (50) 457 77 96 527 66 641 83 732 824 916 (50) 70
47152 63 226 64 90 319 30 38 87 438 511 20 656 63 64 726 56 77 804 25 30 58 62 79 911
48091 103 13 (60) 74 329 62 93 465 95 531 37 82 (50) 692 700 62 819 27 97 942 99 (50)
49044 56 85 115 300 23 29 49 78 552 75 634 704 32 37 40 88 92 831 (50) 92 (50) 97 912 69 89
50016 185 233 40 86 310 40 48 49 469 521 24 31 (60) 639 86 702 833 (60) 57 84 978 (80)
51017 50 (50) 80 102 9 19 55 56 71 98 206 304 6 59 93 411 26 672 723 85 817 47 83
52007 47 (50) 131 44 72 216 46 330 59 493 512 649 65 86 (60) 781 846 89 957
53077 157 (50) 238 65 392 93 413 20 47 96 519 629 769 75 83 839 58 79 (50) 905 27
54029 97 114 25 38 252 84 338 92 400 59 95 542 78 623 707 48 76
55151 73 218 64 331 34 39 57 (60) 69 70 426 28 547 72 80 92 624 78 713 21 33 800 75 909
56015 19 71 115 16 21 44 221 341 (50) 417 (50) 97 546 48 50 601 27 38 64 702 801 22 63 (50) 64 947 72 97
57006 31 171 215 38 340 53 70 436 61 87 548 (50) 731 52 903 40 46 51 86
58091 (60) 118 (60) 242 51 72 326 478 97 506 63 63 606 60 744 47 71 74 80 812 56 83 96 974
59086 203 20 32 327 40 45 87 441 534 52 74 600 44 46 95 756 65 878 919 31 41 76
60014 51 53 103 15 90 (50) 207 25 34 56 319 36 71 474 (50) 566 602 66 703 5 21 44 824 27 42 59 77 906 21 51
61005 46 86 117 (80) 55 202 20 26 401 12 17 18 43 536 72 646 83 735 804 79 918 22 42 52 69
62134 46 96 201 2 55 341 60 73 74 (50) 79 (60) 437 39 95 544 45 53 624 48 60 704 818 28 33 938 (50) 47
63008 216 (50) 331 71 426 504 89 610 16 721 809 941
64020 34 115 21 29 30 55 85 92 286 88 372 (60) 510 14 31 37 60 650 53 799 808 70 908 78 81
65025 (50) 32 113 35 43 58 209 10 19 69 597 631 95 778 944 46
66181 (50) 208 21 301 444 57 61 72 77 604 (50) 44 78 721 66 68 72 84 87
67001 3 (50) 51 60 360 402 24 67 80 683 (60) 89 839 44 938 87
68020 29 83 249 70 305 (80) 35 83 429 53 503 7 29 72 622 (50) 24 (80) 63
69111 13 28 34 35 263 73 76 371 85 (50) 435 78 659 (50) 707 65 835 70 87 99 902 24 37 48
70014 42 52 59 71 155 204 (50) 54 337 64 (50) 72 74 403 53 64 622 26 79 877 (80)
71017 60 115 39 62 94 263 361 549 64 66 624 30 38 713 15 58 849 88 (50) 906 47 (60) 68 82 88
72040 55 64 88 101 40 67 214 (60) 36 314 16 460 538 733 40 50 82 92 94 807 91 967
73031 122 245 65 343 80 86 471 551 607 11 68 72 80 710 45 46 846 903 47 90
74015 101 236 37 67 319 95 467 516 24 52 625 29 43 44 780 805 42 65 905
75063 92 (50) 130 250 306 89 428 70 694 738 39 96 807 13 31 60 73 915 30 (50) 57 95
76003 55 86 121 41 204 45 301 (50) 16 499 536 52 77 85 645 (50) 58 67 86 711 48 889 928
77007 42 64 182 97 230 39 98 305 53 402 16 18 65 600 43 736 37 94 876 94 99 988
78012 49 60 75 112 47 54 61 75 80 (50) 209 32 40 321 402 (50) 65 (80) 96 539 50 90 670 85 88 753 804 7 34 49 51 58 (50)
79030 45 166 331 35 454 65 559 679 81 84 776 89 817 927 42 71
80027 95 99 (50) 106 42 50 (50) 224 (50) 69 81 363 69 504 26 48 54 609 58 921 57 79
81037 39 55 135 65 62 227 62 378 96 (50) 435 515 42 70 (82) 697 752 76 86 99 803 56 90 956
82039 79 81 (50) 99 136 448 621 725 62 95 88 857 951
83026 29 69 71 183 285 320 67 80 408 (50) 45 89 (50) 565 638 42 752 66 73 76 866 74 86 669 71
84072 109 (50) 11 25 223 (60) 28 315 428 34 48 75 83 529 34 50 51 59 (50) 623 43 73 799 802 71 99 981
85012 74 204 10 48 (50) 59 66 311 37 75 79 444 55 (50) 87 (50) 90 99 597 648 703 54 811 44 51 67 90 946 99
86072 111 42 75 86 207 40 82 (60) 302 21 30 81 (60) 85 479 528 47 6.0 710 17 23 53 85 806 (50) 60
87031 110 59 210 307 84 410 38 47 99 501 7 25 612 14 18 719 45 60 882 87 970 (50)
88077 197 243 300 49 84 401 19 26 49 563 600 27 88 854 39 961
89005 20 (50) 63 66 79 81 85 143 284 463 84 506 25 49 61 79 634 37 73 753 (60) 79 871 96 971 83 93
90095 123 83 230 74 (50) 77 89 309 35 59 400 2 536 610 12 67 77 (60) 753 815 43 83 909 20 54 69 74
91078 82 210 59 320 59 87 468 504 (50) 19 711 20 29 92 806 67 87 914
92060 (50) 83 148 99 224 45 52 90 329 43 63 (60) 86 413 97 568 86 615 29 717 97 806 75 972 62
93013 34 (50) 36 42 94 130 68 (80) 235 59 80 95 308 12 83 (80) 409 527 72 84 85 620 89 (50) 732 (50) 840 903 (50) 31 54 87
94000 75 77 124 32 33 80 98 225 391 411 67 (50) 69 81 502 628 14 727 77 839 (60) 909 20

Eisenbahn-Abfahrts- und Ankunftszeiten

Abgang nach:

Danzig, Stargard, Stolp, Kolberg: Persz. 6 U. 8 M. Morg.
Berlin do. 6 „ 30 „ „
Pasewalk, Strasburg, Hamburg do. 6 „ 15 „ „
Danzig, Stargard, Kreuz, Breslau do. 9 „ 57 „ Vorm.
Pasew., Prenzl., Wolgast, Stralf. do. 10 „ 40 „ „
Danzig, Stargard, Stolp, Kolberg Kourierz. 11 „ 26 „ „
Berlin und Wriezen: Personenz. 11 „ 50 „ „
Hamburg-Strasburg, Pasew., Prenzl. Berlin Schnellzug 3 „ 38 „ Nachm.
Persz. 3 „ 45 „ „
Danzig, Stargard, Stolp, Kolberg do. 5 „ — „ „
Berlin und Wriezen do. 5 „ 32 „ Abd.
Stargard, Kreuz, Breslau do. 8 „ 5 „ „
Pasew., Wolgast, Stral., Prenzlau gemischter Zug 7 „ 45 „ „
Stargard Personenzug 10 „ 33 „ „

Ankunft von:

Stargard Personenzug 6 U. — M. Morg.
Breslau, Kreuz, Stargard Persz. 8 „ 32 „ „
Stralsund, Wolgast, Neubrandenburg Pasewalk, Prenzlau Persz.. 9 „ 35 „ Vorm.
Berlin do. 9 „ 46 „ „
Berlin Kourierzug 11 „ 15 „ „
Stolp, Kolberg, Stargard Persz. 11 „ 25 „ „
Hamburg, Strasburg, Prenzlau, Pasewalk gemischter Zug 12 „ 50 „ Mitt.
Danzig, Stolp, Kolberg, Stargard Schnellz. 3 „ 28 „ Nachm.
Stralsund, Wolgast, Pasewalk Persz. 4 „ 25 „ „
Berlin, Wriezen do. 4 „ 35 „ „
Danzig, Breslau, Kreuz, Stargard do. 5 „ 12 „ „
Hamburg, Strasburg, Prenzlau, Pasewalk Persz. 10 „ 15 „ Abd.